

Hoch hinAuf

F 10160 Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Nr. 4/2001

4. Quartal 2001
erscheint vierteljährlich

17. Jahrgang
DM 4,50

Das offizielle Magazin des
Drachen-Clubs-Deutschland

**Mit dem
internationalen
Drachenkalender
2002**

**Alle Siegerdrachen
der DM mit Foto**



Berichte, Fotos + Termine



im Internet



► Erlebnis

► Hobby

► Sport

► Technik

► Freizeit

- aktuelle Heftvorschauen
- Jahresinhaltsverzeichnis
- Archiv-Datenbank mit Suchfunktionen
- Testberichte als PDF-Dateien herunterladbar
- Kleinanzeigen direkt aufgeben
- schnelle eMail-Kontakte zu VTH
- direkte Bestellmöglichkeiten für Probehefte und Abonnements
- Onlineshop mit dem kompletten Verlagsangebot (über 3.000 Artikel)
- neues im Shop
- aktuelle Angebote/Informationen

www.vth.de

Zeitschriften • Bücher • Baupläne • Videos • CDs

Verlag für Technik und Handwerk GmbH, Baden-Baden

AUF EIN WORT

Die Deutsche Meisterschaft hat auch in diesem Jahr gezeigt, welche wunderbaren Kreationen verwirklicht werden können. Ich habe mich sehr gefreut, diese tollen Drachen in der Luft zu sehen. Ganz besonders gefreut hat mich in diesem Jahr, dass wir auch einen Teilnehmer aus Übersee unter den Siegern hatten.


Diese schönen Kreationen der Himmelsdekoration haben auf dem Drachenfest in Cuxhaven-Altenbruch einen gelungenen Rahmen mit einem wohl abgestimmten Programm gefunden.

Hier hat sich wieder einmal gezeigt, was man bewegen kann, wenn mit Profession und dem notwendigen Engagement von Seiten der Kommune und den Drachenbegeisterten gemeinsam Hand in Hand gearbeitet wird. Von dieser Seite nochmals meinen besonderen Dank an Alle, die sich mit ihrem persönlichen Einsatz in die diesjährige DM und in das Drachenfest eingebracht haben; dies gilt ganz besonders für das Organisationsteam von Cuxhaven-Altenbruch.

Hand in Hand ist auch noch an anderer Stelle in Sachen Drachen das zukünftige Motto. FLD und DCD haben sich an einen gemeinsamen Tisch gesetzt; mehr dazu allerdings ein paar Seiten weiter im HOHI. Dass hier eine Menge Gemeinsamkeiten anzutreffen sind, hat sich zum Beispiel ohne vorherige Absprache auch in der Wahl der Pokale bei der gemeinsam vorgenommenen Siegerehrung dargestellt. Eine solide Basis aus Stein mit einem individuellen Design darauf gab es als Anerkennung sowohl für die Sieger/Innen der Lenkdrachenwettbewerbe als auch für die Sieger/Innen bei den Einleinerwettbewerben. Sehen wir es als gutes Omen für die Zukunft!



In diesem Sinne wünsche ich Euch allzeit den richtigen Drachenwind

Euer

Peter Wiesemann

00000

Kites only! Kitesurf & Drachenshop

Rothenburger Straße 18

01099 Dresden

Tel. 0351/4956636 Fax 8210843

Die. - Fr. 11 - 18 und nach Vereinbarung

WWW.Kites-only.de

40000

Aufwind Drachenladen

Ellerstr. 134

40227 Düsseldorf

Tel. 0211/783583 Fax 7883778

Mo.- Fr. 12 - 18:30, Sa. 10 - 14

40000

Drachenladen Aufwind

Alte Freiheit 24A

42103 Wuppertal

Tel. 0202/313391 Fax 314765

WWW.AUFWIND-WUPPERTAL.DE

40000

Drachenladen Rieleit

Münsterstr. 71,

40476 Düsseldorf,

Tel. 0211/466101 Fax 443037

Mo. - Fr. 12:30 - 18:30, Sa. 10 - 14

50000

bastelstube

Hobby, Kunst & Freizeit

Saarstr. 6-12 **54290 Trier**

Tel. 0651/7168-0

www.bastelstube.de kostenloser Parkplatz

70000

Drachenfieber + wind-ArT

Drachen + Windobjekte Design + Entwicklung

Hardstr. 25

72250 Freudenstadt- Frutenhof

T. 07443/173539 F 173543 www.wind-art.de

Di. + Do. 17:30 - 20 oder nach Vereinbarung

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Nur 20,- EURO

Bei 4 X - 10%

Anzeigenredaktion:

Gabriele Ebbinghaus

Stadtwaldstr. 63

41179 Mönchengladbach

Tel: 02161 580089

Fax: 02161 958860

Private Kleinanzeigen

Für DCD-Mitglieder

Sind kostenlos ⇒

Biete

5er Super High Tech

Lenkdrachengespann

Suche

Zwillingskinderwagen

„Kiel oben“ heißt der Verein und ganz oben steht man jetzt in der Rekordliste. 2.300 Eddys als Kette über die Kieler Förde - das ist Weltrekord. Helmut Gubisch berichtet auf Seite 4-7



10jähriges Bestehen feierte der Drachenclub „Stieg op“ im Sommer. Kurz vorher feierte man das 11. Himmelfahrtsdrachenfest in Rendsburg. Der Bericht über Verein und Fest auf den Seiten 13-17



Das Drachebauer nicht nur das Fliegen auf der Wiese im Kopf haben beweist Matthias Raabe. Mit Kindern aus Tschernobyl machte die Basisarbeit besonders Spaß. Sein Bericht auf Seite 11+12



Nicht nur ein Drachenfest, sondern auch Gespensterdrachen, Fledermäuse und Graf Dracula huschten über das Flugfeld in Dillingen. Lesen Sie den Bericht auf den Seiten 27-29

Inhalt: Hoch Hinaus 4/2001

Auf ein Wort	1
Weltrekord in Kiel	4-7
Drachenfest im Kindergarten	8-10
Drachen verbinden ... mit Kindern aus	
Tschernobyl ein besonderes Erlebnis!	11-12
10 jähriges Bestehen der „Stieg op“	
Drachenfeste Eckernförde e.V.	13
Aus der Region Nord:	
11. Himmelfahrtsdrachenfest in Rendsburg	14-17
1. Kronsneider Drachenfest	18
Kevlar gut - alles gut.	18-19
Drachenmeeting am Schönberger-Strand	19-23
Drachenausstellung im Holstentörn	24-26
Aus der Region Mitte:	
9. Dillinger Drachenfest	27-29
Aktuelle Informationen	30-31
Dies und Das	32-34
Drachenkalender	35-36
Impressum	36
Drachen Club Deutschland -	
Deutsche Meisterschaft 2001 in Cuxhaven	37-41

WELTREKORD IN KIEL



Bericht und Fotos von Helmut Gubisch

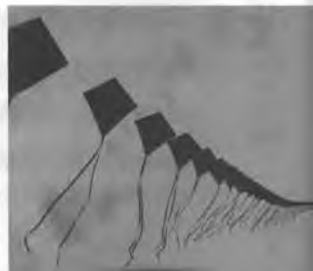
Samstag, den 14. Juli 21:21 Uhr, 2300 Ed-dys in einer Kette überspannen in einem Bogen die Kieler Förde. Der zweite Versuch des Kieler Vereins „Kiel oben“, einen neuen Weltrekord aufzustellen, ist geglückt. Die alte Bestmarke für eine Bogen-Ohashikette stand bei 2233 Drachen.

Gegen 18:30 Uhr steigen die ersten Drachen auf, der Himmel ist stark bewölkt und der Wind bläst mit 2 Windstärken aus Südost.

Der Gegenpunkt der Kette ist das DLRG Boot „Adler“ auf der Förde, es soll sich langsam dem anderen Ufer nähern.

Rüdiger Behrens, der Präsident des Kieler Vereins, begrüßt die Zuschauer und erklärt den geplanten Ablauf. Gleichzeitig erfahren sie Hintergrundinformationen zur Veranstaltung. So wurden die 2500 Drachen, die für diesen Versuch zur Verfügung stehen, im Werkforum der „Kieler Fenster“ und von Mitgliedern des Vereins gebaut.

Das gesamte Projekt erforderte 150 m² Mylarfolie, 600 m Federdraht, 1200 m GFK Stangen 2 mm Ø, 2400 Ösen, 6000 m PVC



Folienschwanz, 60 Rollen Tesafilm a' 66 m und 2400 m Kevlarleine 3 mm Ø. An Arbeitszeit wurden 2500 Stunden investiert und die Herstellungskosten belaufen sich auf 10.000 DM.

Zur Finanzierung der Kosten wurden Patenschaften verkauft. Somit konnte jeder am Weltrekord teilhaben. Für Privatpersonen kostete eine Patenschaft 10 DM, dafür gab es ein Beteiligungszertifikat und einen Eintrag in die Spenderliste.

Der Reinerlös dieser Aktion wird dem Deutschen Kinderschutzbund zur Verfügung gestellt.

Die Jugendfeuerwehr Kiel hat das Areal mit Trassenband gesichert. Auf einem Landungssteg in Höhe der Reventlou-Brücke stehen 25 Kieler Drachenfreunde und Helfer in einer Reihe. Die Drachen werden aus ihren Kisten genommen und durchwandern die Personenkette, am Ende der Kette entschweben sie in den Himmel über der Kieler Förde. Nach einer Stunde sind bereits 1200 Drachen in der Luft, der Zug auf der Leine beträgt nun 35 kg.

Nun ist erst einmal eine Verschnaufpause angesagt, denn das Fährschiff „Stena Germanica“ der Stena Line muss die Förde passieren. Gegen 19:45 Uhr nimmt die „Adler“ wieder langsam Fahrt auf, in Richtung zum anderen Ufer, dem Ostuferhafen.

Nun steigen weitere Drachen in den Himmel. Der Wind frischt leicht auf, was den Zug auf der Leine kräftig erhöht. Die Uhr zeigt 20:05 Uhr als 1500 Drachen am Himmel stehen. Doch nun muss die Aktion wieder unterbrochen werden, die „Adler“ ist mittlerweile durch den starken Zug der Kette abgetrieben und der Bogen ist gefährlich flach geworden. Es herrscht höchste Anspannung bei den Beteiligten. Wenn es jetzt nicht schnell gelingt, das Boot wieder auf



die richtige Position zu bringen, droht die Kette zu reißen. Es herrscht ein heftiger Funkkontakt zwischen den Verantwortlichen an Land und auf dem Boot. Der Leinendruck hat sich auf 60 kg erhöht. Doch die Besatzung des Bootes reagiert schnell, der Zug auf der Leine nimmt wieder ab und der Drachenbogen hat wieder an Höhe gewonnen. Um 20:30 Uhr besteht die Kette aus 1800 Drachen. Doch nun gab es Probleme mit der Wasserschutzpolizei, denn das Boot hatte den genehmigten Bereich verlassen. Zusätzlich sollten nun die Drachen aus Sicherheitsgründen beleuchtet werden. Kiels Oberbürgermeister Norbert Gansel klärt in mehreren Telefonaten die Situation, nun beleuchtet das Feuerlöschboot „Kiel“ die Drachen.

Der Auflaspunkt muss jetzt verlegt werden, da sich der Leinenzug wieder kräftig erhöht hat. Über 80 kg zerren nun an der Leine. Jetzt ist Schwerstarbeit angesagt, die ersten Blasen an den Händen bilden sich, obwohl alle Beteiligten Schutzhandschuhe tragen.

Als die Ohashikette um 20:50 Uhr aus 2000 Drachen besteht, entschließt man sich, noch 300 Drachen aufsteigen zu lassen. Die „Adler“ hat in der Zwischenzeit die Förde über-



quert und an der Hafenmole festgemacht. Vom Boot aus sieht der Drachenbogen über



Am anderen Ufer der Förde

der Förde bei einsetzender Dunkelheit einfach gigantisch aus. Nun werden die letzten Reserven mobilisiert, jeder einzelne Eddy, der in die Luft steigt, verlangt von den „Kielern“ und ihren Helfern einen Kraftakt. Die Uhr zeigt genau 21:21 Uhr als die Kette gesichert wird und nun 2300 Eddydrachen in einem weiten Bogen die Kieler Förde

überspannen. Nur langsam entweicht die Anspannung aus den Gesichtern der Beteiligten, die ersten Sektkorken knallen. Nun endlich ist es geschafft und man beglückwünscht sich gegenseitig. Das Feuerlösch-





Die „Kieler“ und ihre Helfer



Der Leindruck wird immer stärker

boot gratuliert mit kräftigen Wasserfontänen und Oberbürgermeister Norbert Gansel spricht allen Beteiligten seine Anerkennung aus.

Doch die hereinbrechende Dunkelheit erlaubte keine lange Zeit zum Feiern, die Drachen müssen wieder geborgen werden. Bereits um 21:35 Uhr beginnt das Einholen der Kette,

spontan beteiligen sich Zuschauer beim Bergen der Drachen. Es dauert bis 23:30 Uhr, erst dann ist der letzte Eddy in seiner Transportkiste verschwunden. Alle, die an dieser Aktion beteiligt waren sind ziemlich geschafft. Doch man hat einen neuen Weltrekord aufgestellt, 2300 Eddys in einer Ohashikette überspannten die Kieler Förde.

Herzlichen Glückwunsch

Mehr Informationen und Einzelheiten zu Aktion 2300 Eddys

über der Kieler Förde gibt es bei:

Rüdiger Behrens

Tel. 0431-14038, Mobil 0172-5168517



DRACHENFEST IM KINDERGARTEN -

persönlicher Spaß und gleichzeitig Basisarbeit.

Seit einigen Jahren tingeln meine Familie und ich durch die Kindergärten in der Region und veranstalten mit unserem Nachwuchs von Morgen kleine Drachenfeste. Mit diesem kleinen Bericht möchte ich beispielhaft den Ablauf und die Erlebnisse dieser Aktionen darstellen und auch zur Nachahmung anregen.

Das alte Vorurteil - Herbstzeit ist Drachenzzeit - ist auch bei vielen Erzieherinnen noch fest verankert. Mein Einwand, dass wir nicht den Herbst - sondern den Wind brauchen und dass der ja das ganze Jahr über vorhanden ist, führt zwar in der Regel zu einem „Ach ja, stimmt ja auch“ und trotzdem drängeln sich diese Aktionen immer wieder im Herbst.

Obwohl von Seiten der Erzieherinnen eher der Bau des klassischen „Eddy“ gewünscht wird, habe ich die besten Erfahrungen mit einem Sled von rund 60 cm Höhe, bestehend aus einem Tyveksegel, zwei Raminrundhölzern von 5-6mm Durchmesser sowie einem Folienschwanz von 3 cm Breite bei ca. 2,5 mtr. Länge und einer fertigen Handspule für Kinderdrachen gemacht. Folgende Vorteile sprechen für diesen Drachen:

- 1.) Die Kinder können den Drachen mit Filz- oder Wachsmalstiften selbst gestalten und erfahren dadurch ein intensiveres Identifikationsgefühl mit „ihrem“ Drachen als dies mit einem gekauften Fertigteil der Fall ist.
- 2.) Der Drachenaufbau benötigt keine handwerklichen Kenntnisse und man kann somit



kein Elternteil vor den Kinder „blamieren“ - ein Aspekt, den man nicht unterbewerten sollte!

3.) Als Hilfsmittel werden lediglich Buntstifte für das Bemalen, eine Stopfnadel zum Anbringen der Waageschnur und durchsichtiger Klebefilm (z.B. Tesa) für das Befestigen der Rundhölzer und des Drachenschwanzes benötigt. Diese Hilfsmittel zählen zum Standard eines jeden Kindergartens.

4.) Der Drachen fliegt bei einem recht breiten Windstärkenspektrum gutmütig und lässt sich ggf. schnell und ohne großen Aufwand reparieren.

Erzieherinnen sollen einerseits einen Wissensvorsprung vor den Eltern und den Kindern haben und andererseits sind sie die idealen Assistentinnen beim Bau der Drachen in den verschiedenen Gruppen. Daher treffen wir uns mit den Erzieherinnen einige Wochen vor dem eigentlichen Ereignis und bauen entweder den Drachen in kleiner Runde vor oder zeigen den Aufbau.

Eine Woche vor dem eigentlichen Drachenfest dekorieren wir den Kindergarten zusammen mit den Erzieherinnen mit verschiedenen Drachen, um die Kinder auf IHR Drachenfest einzustimmen. Gleichzeitig hängen wir auch ein Muster des zu bauenden Drachens auf. Ich benutze dazu ein Exemplar, das meine Tochter Käthe selbst zu ihrer Kindergartenzeit bemalt hat.

Am Tag des Drachenbaues selbst hängen wir in jeder Gruppe eine schriftliche Bauanleitung in DIN A 2 Größe mit einer zusätzlichen Zeichnung auf. Die Erfahrung hat gezeigt, dass einige Eltern bei der anfänglichen Erläuterung des Bauablaufes zwar großspurig mit einem „Ja, ja, das wissen wir“ antworten, sich dann aber später nicht trauen, bei Unsicherheiten nachzufragen.

Während die Erzieherinnen selbst ihre Gruppen betreuen, gehen wir durch die Gruppen



durch und fragen immer wieder, ob wir etwas noch mal erläutern oder helfen können.

Für das Bemalen und Bauen sollte man schon gut 1,5 Stunden einplanen. Danach erfolgt eine kleine Stärkung mit Brötchen und Kakao für die Kinder und Kaffee oder Tee für die Erwachsenen. Diese Zeit nutze ich, um auf das mitgebrachte Info-Material zu Drachen

und dem DCD hinzuweisen und um Fragen zu beantworten. Dabei kommen bei den Erwachsenen sehr oft die Erinnerungen an die eigene Kindheit und den damals selbst gebauten Drachen.

Danach geht es auf das nächste freie Gelände zum Ausprobieren. Wir begleiten dies dann mit Drachen der verschiedensten Typen und drücken dem einen oder anderen Elternteil dann auch schon mal die Schnur von einem der größeren Drachen in die Hand. Soviel zum technischen Ablauf. Da das Budget der Kindergärten sehr schmal ist, lassen wir uns vom Kindergarten die Materialkosten für die Drachen erstatten. Die Kindergärten nehmen von den Eltern im Regelfall 2-3 DM mehr und haben somit ihre Kosten für Brötchen, Kakao, Kaffee und Tee ebenfalls gedeckt.

Dass uns diese Bauaktionen immer wieder reizen, möge mit folgenden Begebenheiten aufgezeigt werden:

Vater kommt zum Ausgabepunkt und ist der festen Auffassung, der Drachen kann mit nur den zwei Rundhölzern in der Längsrichtung nicht fliegen - „Physikalisch nicht möglich“ ist sein Standardsatz. Er möchte trotz ergänzender Erläuterungen unbedingt ein zusätzliches Rundholz, das er als Spreize einsetzen will. Wir geben es ihm und sehen



hinterher auch diesen Drachen in der Luft. Am unteren Ende der Schnur steht ein verzweifelter Vater, der seinem Sprössling erklären muss, warum denn bei dem aktuellen Wind die Drachen der anderen Kinder ohne das zusätzliche Querholz besser fliegen.

„Papa, ich will auch malen“ schallt es mehrfach durch den Raum einer Kindergartengruppe. Ein Kind steht gelangweilt neben dem Tisch und kann seinen Drachen nicht bemalen, weil ein Vater es endlich geschafft hat, einen plausiblen Grund für seine Kreativität mit den Wachsmalstiften zu finden. Schnell finden auch andere Väter daran Ge-

fallen und ein „Geh Du mal spielen“ folgt immer häufiger. Während die Kinder dann in einer Spielecke ihren normalen Kindergartenalltag haben, konkurrieren die Väter unter-

einander mit dem Wettbewerb „Wer hat die schönste Motivee“ und sie können sich dabei nach 20 Jahren mal wieder so richtig



mit dicken Wachsmalstiften austoben.

Zwei Väter stehen in einer Ecke des Raumes und betrachten die Malaktionen ihrer Sprösslinge. Frage: „Ob der wohl fliegt, so einen habe ich noch nie gesehen.“ Kommentar: „Das kann nicht fliegen, ist ja auch nur was zum Malen für die Kinder.“ - Später auf der Wiese die Sprösslinge besagter Väter: „Papa - ich will jetzt auch mal den Drachen halten, nicht immer nur Du!“

Bemerkung eines 4-jährigen Steppkes auf der Wiese: „Mein Drachen fliegt am höchsten!“ Antwort von einem anderen 4-Jährigen: „Dafür fliegt meiner am gefährlichsten!“

Die Fotos entstanden anlässlich des Drachenfestes im Kindergarten in Havixbeck-Hohenholte am 22.09.2001. Weder die abgebildeten Handlungen noch die Personen stimmen mit den vorgenannten Begebenheiten unmittelbar überein. (Anm. der Redaktion: Eventuelle Übereinstimmungen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.)



... MIT KINDERN AUS TSCHERNOBYL EIN BESONDERES ERLEBNIS!

Auf jedem größeren Drachenfest ist zu erkennen, wie klein die Welt doch ist. Man trifft Drachepiloten aus Deutschland, Europa oder der ganzen Welt, um ihnen einmal im Jahr wieder die Hände schütteln und sich austauschen zu können. Auch wer große Projekte mit Drachen verwirklicht, merkt dass die Welt gar nicht sooo groß sein kann, denn immer wieder trifft man jemanden, der wiederum einen alten Bekannten kennt. Nicht

anders und einfacher ist es zu erklären, dass ich neulich gefragt wurde, ob wir vom Drachen-Club Flattermann nicht für eine **D e l e g a t i o n** Kinder aus der Umgebung von Tschernobyl etwas mit Drachen machen wollten. Der Kirchenkreis Hamburg-Altona lädt nämlich alle zwei Jahre etwa 30 strahlengeschädigte Kinder aus nicht so privilegierten Schichten der Minsker Bevölkerung nach Hamburg ein.

Hier bekommen sie, aus zahlreichen Spenden finanziert, ärztliche Versorgung, Kleidung, vernünftiges Essen, ein gutes Freizeitangebot und natürlich ... Drachen! Eine kurze Besprechung auf unserem Stammtisch hatte zum Ergebnis, einmal keine Drachengeschichten zu zeigen, sondern Drachen zu bauen. Als Geschenk an die Kinder. Zum Mitnehmen, als Erinnerung an hier.

Die Familien Hands, Mundry und Raabe (nicht alle vollzählig) trafen sich also an die-

sem Freitagnachmittag im August auf dem Gelände der Freiluftschule Wittenbergen. Alles Gerät war schnell aufgebaut und der Bau begann. 32 Kinder auf einmal – eigentlich wollten wir solche großen Gruppen nicht mehr zum Drachenbau zusammen arbeiten lassen, der Hektik und Unruhe wegen. Nichtsda. Die Dolmetscherin war fast arbeitslos, die Kinder begriffen sofort und arbeiteten in einer Disziplin zusammen, wie



ich sie beim Kinderdrachenbau hier in Deutschland in 13 Jahren noch nie erlebte. Die gelassene Atmosphäre passte zum herrlichen Wetter und der mitten im Wald gelegenen Schule, bestehend aus mehreren locker im Wald verteilten kleinen Gebäuden.

Kunstvoll gestalten die Gäste voller Eifer ihre Eddys aus Tyvec, versahen sie mit ihren Namen, teils in kyrillischer Schrift, teils sogar in Deutsch. Viele Her-

zen, Blumen und Sonnen fanden sich auf den Drachensegeln wieder, aber auch einige grafische Meisterstücke. Nach etwa zwei Stunden knüpfte das letzte Kind seine Schnur an das Drachenzentrum. Hannes hatte zuvor noch emsig die Pressetrommel gerührt, was aber letztlich nur drei Zeitungen dazu bringen konnte, über diese völkerverbindende Aktion zu berichten.

Unser Weg zum Wittenbergener Strand führte den Elbhang hinab durch den Wald. Ruhig

(!) zog die lange Schlange von Drachenträgern den schmalen Pfad entlang und nach etwa 5 Minuten war der Strand bereits erreicht. Zu Beginn unserer Bauaktion wehte es noch kräftig, jetzt, wie sollte es anders sein, umgaben uns nur noch Windstille und die zahlreich am Strand liegenden Sonnenhungen.

Die Kulisse war atemberaubend für jemanden, der es nicht gewohnt ist. Leuchtend blauer Himmel, das dunkle Wasser der Elbe, der fast weiße breite Elbstrand. Darauf die Kinder mit ihren Eddys und im Hintergrund die großen Containerfrachter und Fährschiffe, die nur etwa 200 Meter vom Ufer entfernt an uns vorüber zogen. Hinten, auf der anderen Uferseite, das Airbusgelände – fantastisch.

Es musste gelaufen werden, klar doch. Und wie sie liefen, unermüdlich. Unsere Kinder aus Russland. Da spielte auch das Alter keine Rolle mehr, ob nun 16 oder 8 Jahre alt, alle rannten, was das Zeug hielt.

Das einzige, was uns hätte pausieren lassen können, kam unerbittlich: das Abendessen.



Also einräumen und zurück zum Schulgelände, was aber mit einer Schule wie wir sie kennen, wirklich nicht gemeinsam hatte. Statt Bohnerwachsgeruch der Duft des Kiefernwaldes.

Der Abschied an diesem Tag war, obwohl wir ja nicht miteinander reden konnten, überaus herzlich. Über die Dolmetscherin tauschten wir noch zahlreiche nette Worte aus, es gab hier und da eine herzliche Umarmung und zuguterletzt noch für jeden von uns ein kleines Geschenk aus Russland.

An einem der folgenden Tage hatten die Kinder dann Gelegenheit, ihre Drachen bei St. Peter Ording nach Herzenslust steigen zu lassen.

Recht kurzfristig erhielten wir eine Einladung zur Abschiedsfeier, mit der die Gruppe wieder in ihre Heimat entlassen werden sollte. Neben herzlich vorgetragenen Gedichten und Liedern machten uns zusätzliche Tanzeinlagen und ein anschließendes Buffet den Abschied noch schwerer und führte uns die erbärmliche Lage der Kinder noch einmal deutlich vor Augen.

Einem Wiedersehen in zwei Jahren wird wohl nichts im Wege stehen, vielleicht zeigen wir dann ja einmal unsere Geschichte „Susi und die Schneeflocken“ auf Russisch?

Hätten wir es nicht selber erlebt, würden wir es nicht glauben. Einen so unkompliziert, reibungslos und ruhig ablaufenden Drachenbau hätten wir nie für möglich gehalten. Eine schöne Erfahrung, mit Drachen und Kindern aus einem zerstörten, fremden Land.

Matthias Raabe

Drachen-Club Flattermann e.V.



10JÄHRIGES BESTEHEN DER „STIEG OP“ DRACHENFREUNDE ECKERNFÖRDE E.V.



Am Freitag, den 6. Juli feierte der Verein sein 10 jähriges Bestehen mit einem gemeinsamen Abend seiner Mitglieder in der Siegfried-Werft in Eckernförde. Aus gleichem Anlass trafen sich am Sonntag, den 8. Juli die Drachenfrennde zu einem gemeinsamen Drachenhappening auf Rømø. Aufgrund des bestehenden Flugverbotes für Drachen am Kurstrand von Eckernförde während der Saison, war dort eine Veranstaltung leider nicht möglich.

Im Juli 1991 gründeten Drachenbegeisterte aus Eckernförde und Umgebung den Verein

chenfrennde jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr, um ihrem Hobby nachzugehen. Man findet dort Hilfe bei ersten Versuchen mit der Nähmaschine bis hin zur Planung und Gestaltung von Drachen. Der Workshop ist mit allen Möglichkeiten ausgestattet, um die Herstellung von Drachen der unterschiedlichsten Bauarten zu ermöglichen. Drachen aus Japanpapier mit einem Gestell aus gespaltenem Bambus werden genauso gebaut wie moderne Lenkdrachen aus Spinnaker-tuch und Kohlefasergestänge. Der größte Drachen, der bis jetzt in Vereinsarbeit entstand, hat eine Größe von 3 x 5 Metern und einen 23 Meter langen Schwanz, der aus 1800 Dreiecken besteht.

Auch Nichtmitglieder können jederzeit den Workshop besuchen und sich wertvolle Tipps und Informationen rund um den Dra-



„Stieg op“. Von den damaligen Gründungsmitgliedern sind noch heute zwölf aktiv, insgesamt hat der Verein zur Zeit 44 Mitglieder. Das Betätigungsfeld des Vereins ist vielfältig. So wurden in den letzten Jahren mehrere Workshops an verschiedenen Schulen und Kinderheimen in Eckernförde und Umgebung durchgeführt. An Aktionen für soziale Einrichtungen hat sich der Verein mehrfach beteiligt. Auf Drachenfesten, die in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und in Dänemark stattfinden, sind die Eckernförder fast immer anzutreffen. Zu anderen Drachenvereinen in Schleswig-Holstein pflegt „Stieg op“ gute Kontakte. Dieses Jahr präsentierte sich der Verein mit einem Workshop für Kinder am 01. August anlässlich der Aktion „Eckernförder Ferienspaß“.

Dreh- und Angelpunkt des Vereins ist der Workshop im Werkraum der Pestalozzi-Schule Eckernförde. Dort treffen sich die Dra-



chen besorgen. Kinder und Jugendliche haben dort die Möglichkeit sich unter fachkundiger Beratung ihre Träume von Drachen zu erfüllen.
Helmut Gubisch

Anlässlich des 10 jährigen Bestehens des Vereins erhielten alle Mitglieder eine Jubiläumstasse mit Motiven ihrer Vereinsdrachen

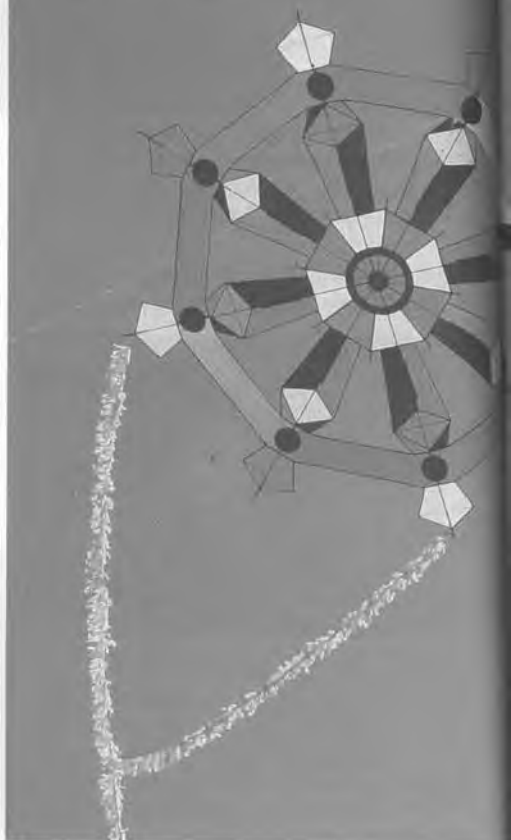
Der Vorstand des DCD und die Redaktion des HOHI gratulieren den Drachenfrennden von „Stieg op“ Eckernförde recht herzlich zu ihrem 10jährigen Bestehen und wünscht Ihnen noch viele gemeinsame Jahre im Zeichen des Drachens.



Seit Jahren ist der Himmelfahrtstag für die Drachenfreunde „Stieg op“ aus Eckernförde in ihrem Drachenkalender reserviert. Bereits zehnmal hatte Dieter Hohnermeier von den Drachenfreunden „Vom Winde verführt“ aus Rendsburg dieses Fest organisiert, doch in diesem Jahr stand er leider nicht zur Verfügung, er war mit seiner Frau im wohlverdienten Urlaub. Aus diesem Grunde übernahmen die Eckernförder Drachenfreunde und die Jugendfeuerwehr aus Osterrönfeld die Organisation und Durchführung des Drachenfestes.

Am Donnerstagmorgen strahlte die Sonne vom Himmel, ein leichter Wind blies aus westlicher Richtung, einfach ideales Wetter. Um 11:00 Uhr zum offiziellen Start war der Himmel bereits gefüllt mit vielen bunten Drachen und Windspielen. Aus ganz Norddeutschland waren Drachepiloten angereist, um gemeinsam ihre Drachen dem Publikum zu präsentieren. Die weiteste Anreise hatten Drachenbegeisterte aus Stuttgart. Alle Drachenzieher erhielten ein kleines Begrüßungsgeschenk.

11. HIMMELFAHRTS-DRACHENFEST IN RENDSBURG



Küstennebel, ein Projekt der Drachengruppe „Stieg op“

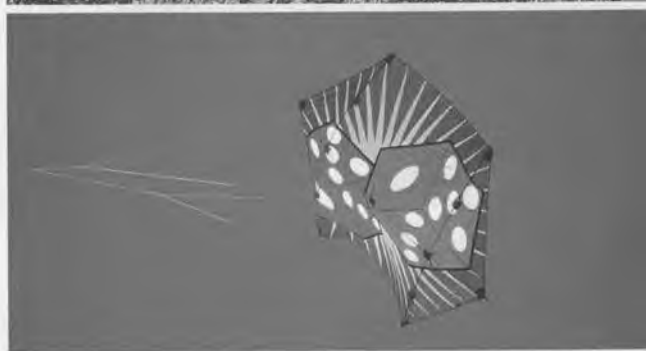


Bowl m

Kurz nach Mittag frischte der Wind leicht auf und jetzt konnte man fast jeden Drachen fliegen. Rainer Hoffman aus Husum überraschte uns auch diesmal mit seinen Drachen. Für seinen „Fischer im Boot“ fand er viele neugierige Zuschauer. Auch die Ohashikette der Kieler war ein besonderer Augenschmaus für das Publikum. Etwas abseits des Flugfeldes waren Ralf Beutnagel und Ulrich Monsees damit beschäftigt, möglichst ein gutes Motiv für ihre Luftaufnahmen zu finden. Als dann am späten Nachmittag der Wind etwas abflaute, hatten manche Drachenpiloten leichte Schwierigkeiten mit ihren Fliegern, doch die Leichtwinddrachen von Pit Schmidts waren davon nicht betroffen.

Natürlich startete für die Kinder eine Drachenfahre und wie immer bei solchen Aktionen gab es einen Riesenspaß. Die Eckernförder Drachenfreunde zeigten ihre neue „Küstenebellflasche“, die nach fünfmonatiger Bauzeit rechtzeitig zum Himmelfahrtsdrachenfest fertig wurde. In einem Workshop von Heim+Hobby konnten Kinder unter Anleitung einen eigenen Drachen bauen. Auch diesmal soll der Reinerlös einer sozialen Einrichtung zur Verfügung gestellt werden. Für das leibliche Wohl der Besucher und Drachenpiloten sorgte in gewohnter Weise die Jungfeuerwehr aus Osterröñfeld.

Als sich nach 17:00 Uhr die Drachenwiese langsam leerte, waren sich alle Beteiligten einig: Dies war ein tolles Drachenfest!!!





Bonbons fallen vom Himmel



Sodedrachen mit Erdhörnchen in Flecht...



Eridolins Schiff



Fluggelände mit Hochbrücke im Hintergr...



Beladen der Drachenfähre

BILDERBOGEN VOM DRACHEN- FEST IN RENDSBURG



Fähre fertig zum Start



Eddykette mit Genki



Bekkako



Pinguin auf Eisscholle



Eddykette vor der Hochbrücke



Vogeldrachen



Hannes von Kroke

1. KRONSNESTER DRACHENFEST (ODER) „FÄHRLEUTE“ FEIERN IHR DRACHENFEST.

Zum Ausklang der diesjährigen Saison der Fähre Kronsnest in Neuendorf fand am letzten Septemberwochenende das 1. Kronsneider Drachenfest statt. Veranstaltet wurde dieses vom Verein Kronsneiderfähre e. V. und unterstützt vom Drachen-Club Flattermann e.V. aus Tornesch.

Unter den etwa 350 Besuchern waren zahlreiche Kinder, die insbesondere ganz begeistert an dem Drachenbau für Kinder teilnahmen. Selbst das regnerische Wetter und die feuchte Drachenwiese konnte sie nicht von dem anschließenden Steigenlassen der selbstbemalten und gebastelten Drachen abhalten.

Immerhin wurden an diesem Tage fast 70 dieser Minikunstwerke von den Kindern erstellt. Neben dem Drachenbau nutzten auch viele die Gelegenheit, mit der vermutlich kleinsten Fähre Deutschlands auf der Krückau eine Flußfahrt zu unternehmen oder sich in dem Ausstellungsraum „Stöpenkieker“ über die Geschichte der Fähre zu informieren. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt.

Wem das auch noch nicht genug war konnte, als es nachmittags zu Regnen aufgehört hatte, eine ganz andere „Fähre“ bestaunen. Nein, nicht auf dem Wasser, sondern diesmal hoch am Himmel.

Der Drachen-Club Flattermann aus Tornesch hatte hierfür eigens seine „Fähre“ mitge-

bracht, mit der wir Bonbons vom Himmel regnen ließen. Über diesen „Bonbonregen“ freuten sich die Kinder natürlich ausserordentlich.

Aufgrund des großen Zuspruchs der Besucher und dem guten Zusammenwirken von eigentlich zwei völlig unterschiedlichen Vereinen, die aber doch beide etwas mit „Fähren“ zu tun haben, ist bereits für das nächste Jahr das 2. Kronsneider Drachenfest geplant - Termin Sonntag, den 29.09.2002 (sicherlich ein Geheimtip für Fähr- und Dracheninteressierte).

*Hannes von Kroke
Drachen-Club-Flattermann e.V Tornesch*

KEVLARGUT-ALLESGUT.

Am Wochenende vom 21. bis 23. September startete das zweite Drachenfest in Bleckede an der Elbe durch. Während das erste Fest im vergangenen Jahr von den Drachenfrenden Winsen-Luhe ausgerichtet wurde, hatte nun Lutz Trezoks die Zügel in die Hand genommen. Wie schon zu den Drachenfesten an den vorangegangenen Wochenenden hatte es zuvor tagelang geregnet und noch am Abend vorher stand der Rasen hier tief unter Wasser. Ich war nur am Samstag da – also schreibe ich mal lieber nur vom Samstag.

Der begann nämlich, noch zu Hause, mit einer ziemlich unsicheren Wetterlage. Macht nichts, Bleckede ist ja nur einige Kilometer von Hamburg entfernt, und zur Not sind wir schnell wieder daheim. Es erwartet uns eine optimale Wiese. Gerade groß genug für alle, trocken. Rundherum haben sich schon

die Piloten mit ihren Wohnmobilen und Autos aufgestellt, dazwischen das Zelt von Lutz, Friedrich mit seinem Drachenladen „Fips“, ebenso die obligatorischen Stände für den Nachschub von flüssigen und festen Kalorien. Gleich nebeneinander stehen für uns Piloten die Toiletten im Gebäude nebeneinander zur Verfügung. Das ist ja meist nicht so gut gelöst auf den anderen Festen. Naja, das nur so nebenbei.

Zum Wind ist wenig zu sagen. Wenig Wind, wenig Worte. Lediglich zahlreiche Genkis, vereinzelte Deltas und gelegentlich mein Leichtwindrokkaku können sich über längere Zeit in der Luft halten. Alfons schafft es, nahezu ununterbrochen das Mikrofon mit fachlichen Luftschwingungen zu versorgen, trotz Windlosigkeit. Es ist eben Arbeit das Moderieren und das Drachensteigenlassen, und da kommt dann auch wieder der Besucher, der auf jedem Drachenfest anzutreffen ist: „Das ist doch langweilig, oder? Ich habe auch sowas, aber viiiiiel größer (oops!?!/G**).“ Ein Fachmann also! Siehe da. Es entwickelt sich ein höchstfachliches Gespräch das abrupt endet, als ich meinen „Kleinen“ vom Himmel hole und der Fachmann an meiner Seite große Augen bekommt. Keine Sorge, er geht nur kurzzeitig, zum nächsten Drachenhalter. Derweil lässt auch eine Gruppe Drachenflieger aus einer benachbarten Hansestadt, aus der auch ich komme, ihre Drachen nach oben. Die Jungs kenne ich und sehe lieber erst einmal nach. Klar, Kevlarleine. Ich wusste es. Damit baut sich am hinteren Feldrand eine Barriere auf, die nicht nur aus Kevlar besteht, sondern auch aus einer Gesinnung, die mich normalerweise spontan all meine Drachen einpacken läßt. Einleiner an Kevlar, das hatten wir doch schon mal, vor 10 Jahren oder so, was? Obacht ist angesagt und so bleibt mir nur, mich abseits des Flugfeldes zu positionieren. Ich beobachte das da oben und kann schon verstehen, warum die Kevlar fliegen. Der blaue Genki legt sich gelegentlich quer über das gesamte Feldende, weil er offensichtlich nicht richtig eingestellt ist. Auch die anderen Genki wickeln sich ständig gegenseitig ein. Dazwischen zwei Deltas, die bei diesem Tanz

gelegentlich mitmischen. Ein Genki von jemand anders musste schon früh morgens geborgen werden, aber mein Drachen möchte nicht dazu gehören. Er steht steil über mir. So mache ich mir meine Gedanken über kevlarfliegenlassende Einleinerpiloten, die weder Vertrauen in ihre Drachen, noch in ihre Pilotenfähigkeiten zu haben scheinen. Da interessiert es ganz offensichtlich auch nicht weiter, dass oben schon wieder ein kevlargesicherter Drachentanz stattfindet, der einen weiten Radius in Richtung der anderen Drachen zieht. Ich gehe beiseite, die da vorne scheint es nicht zu interessieren, keiner kümmert sich.

Nun, ich hätte auch an Kevlar fliegen lassen können. Aber ist das im Sinne derer, die die üblichen Leinenmaterialien benutzen? Ent-



spricht das dem, was beim Steigenlassen von Einleinern ungeschriebenes Gesetz ist, auf das sich eigentlich jeder Drachepilot verlassen können sollte? Nö. Auch dann nicht, wenn in Windrichtung die Elbe ihre Schleifen zieht. Auch das rechtfertigt nicht, Kevlar aufzuziehen und das Geschehen am Himmel sich selbst zu überlassen.

Meinem Drachen ist nichts passiert, den anderen mit Kevlar leider auch nicht. Es war trotzdem ein schöner Samstag auf diesem zweiten Drachenfest in Bleckede, auf dem Schützenplatz. Ein Spaziergang durch den Schlossgarten und ein Stückchen an der Elbe entlang macht dann auch meinen Missmut ein bisschen kleiner. Ich werde auch nächstes Jahr wieder kommen – wieder ohne Kevlar, denke ich mal.

Matthias Raabe, Hamburg

DRACHENMEETING AM SCHÖNBERGER-STRAND



Dieses Jahr wagte der Drachenclub „Kiel oben“ den Versuch, ein neues, eigenes Drachenfest, losgelöst von dem Kommerz der letzten zwei Jahre zu veranstalten. Mit einem Minimalbudget startete am 19. und 20. Mai das Drachenfest am Schönberger-Strand. Aus der Resonanz der Drachenflieger, die nach Schönberg kamen, konnte man schließen, dass die Idee, wieder nur Drachen zu fliegen, aufgegangen war.

Bei leicht bewölktem Himmel und böigem Wind von 6-7 Windstärken hatten nur Starkwindflieger eine Chance und so waren nur relativ wenige Drachen am Himmel

Doch am Sonntag wurde das Wetter besser, Sonnenschein und leichter Wind um 3. Nun füllte sich schnell der Himmel an der Kieler Außenförde mit Drachen in allen Farben und Größen. Für den geplanten Weltrekordversuch über die Kieler Förde am 13. Juli konnte man Anteilscheine für einen Ohashidracen erwerben. Als am Nachmittag der Wind immer weniger wurde, war die Zeit der Leichtwindflieger gekommen. Die Ohashikette der Kieler mit mehreren Hundert Drachen wurde von den Zuschauern mit besonderem Interesse bewundert.

Das Schönberger Drachenfest brachte uns zwei schöne Tage mit Sonne und viel Drachenspaß.

Eddyvariante aus Hamburg

Text und Fotos: Helmut Gubisch



Playsail



Krake von Roman Hoffmann



Parafoil mit Werbebanner



Vereinszelt „Kiel oben“



Baje's Lokomotive



Bermuda von Roman Sobieroj



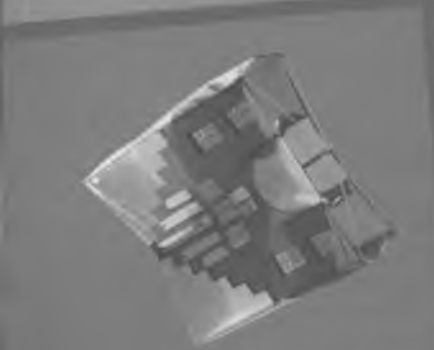
Feuervogel von Pit Schmidts



Vereinsbanner „Kiel oben“



Parasleds „Stieg op“



Flensburger Nordertur



Küstenebel am Strand





Flasche und Turbine von „Stieg op“ Eckernförde



Krake 1 von „Kiel oben“



Krake 2 von „Kiel oben“



HSV Sled



Rokkaku von Andreas Möhring



Cody von Andreas Möhring



Pilotenjacken

DRACHENAUSSTELLUNG IM HOLSTENTÖRN



1. Preis Roto

Ulrich Doormann, „Kiel oben“

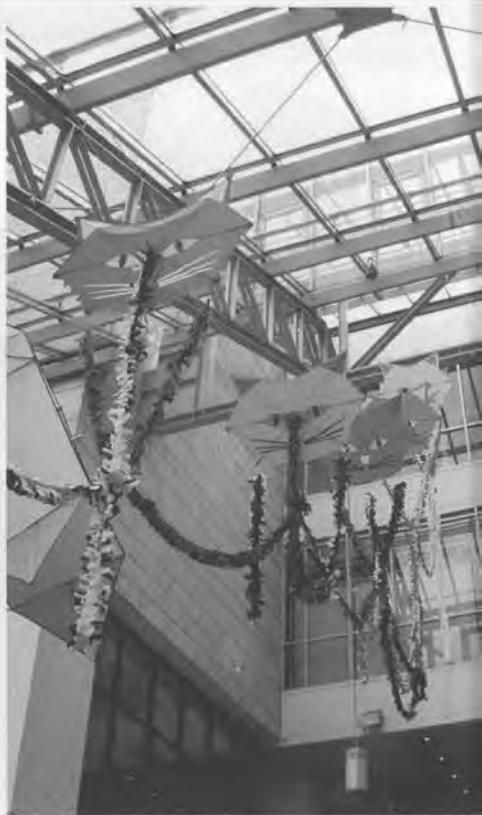
2. Preis Sterndrachen

Erich Claußen, „Stieg op“, Eckernförde



Vom 02.07. bis 16.07. war der Holstentörn in Kiel mit Drachen dekoriert. Der Kieler Drachenclub „Kiel oben“, die „Stieg op“ Drachenfremde aus Eckernförde und Pit Schmidts vereinbarten mit der Firma Hertie für diesen Zeitraum Ihre Drachen zu Verfügung zu stellen.

So konnte man im Holstentörn, der Fußgängerpassage rund um das Kaufhaus Hertie 30 Drachen bewundern. Die Besucher waren aufgefordert, den schönsten Drachen zu wählen. Die Preise stiftete die Firma Hertie und wurden wie folgt vergeben:



3. Preis Katzenkette

Manfred Keltung, „Kiel oben“



Japanlady von Helmut Gubisch



*Roter Flieger
von Pit Schmidt*



Kibukomaske von Detlev van den Bergh



*Ehrendenkmal
Labö*



*Brogden mit Rose
von Helmut Gubisch*



Sodearachen von Ruth Schröder



*Asterix und Obelix
von Erich Clausen*



Roto



DRACHEN CLUB-KIEL OBEN

vom 2. Juli - 16. Juli 2001

Ohashikette Kiel oben



Lokomotive aus der Hinterlassenschaft von Boje Nicke



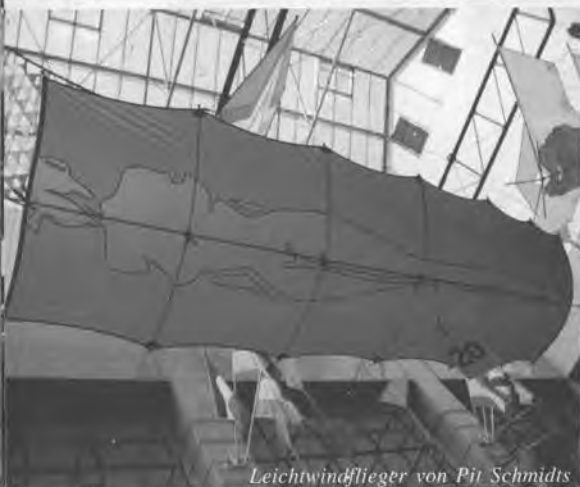
Samurai Kämpfer von Kiel oben



Kibukomaske von Detlev van den Bergh



Entenmotiv nach Carl Labertz von Detlev van den Bergh



Leichtwindflieger von Pit Schmidts



Der Weihnachtsmann von Pit Schmidts wünscht allen Lesern des Hohi ein friedliches Weihnachtsfest und recht viel Wind im Jahr 2002



Aus der Region Mitte

9. DILLINGER DRACHENFEST VOM 31. AUGUST BIS 2. SEPTEMBER 2001

Dunkle Wolken lagen am Freitag morgen, den 31. August 2001, über dem Segelflughafen in Dillingen-Diefflen. Wir sahen unser 9. Dillinger Drachenfest schon im Regen versinken. Als am Nachmittag dann die ersten Gäste eintrafen, regnete es noch immer. Erst am späten Nachmittag wurde es dann besser. Am Abend, zur Travestie Show „Madame Zsa Zsa“ hörte es auf zu regnen. So

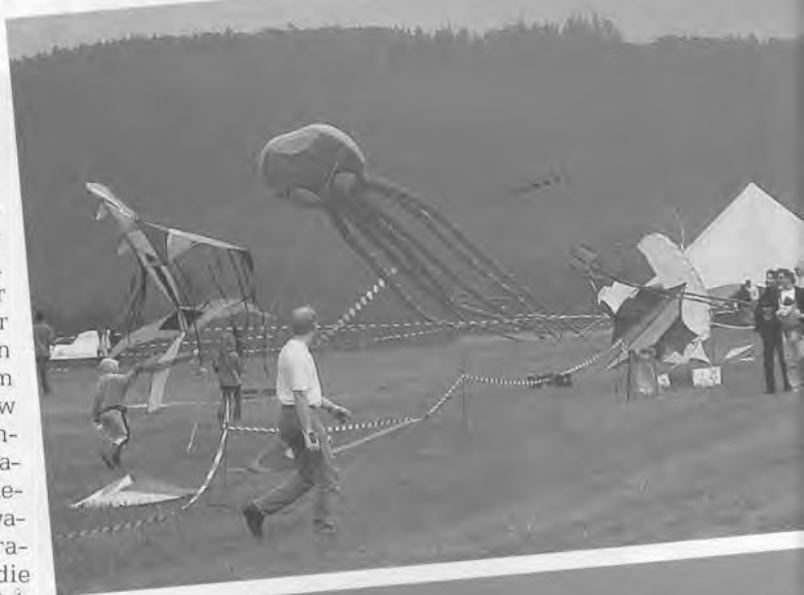
konnten wir auch unser Lagerfeuer anzünden zum gemütlichen Zusammensein mit den aktiven Drachenvliegern. In diesem Jahr reisten viele Drachenvlieger zum ersten Mal bei uns an. Sie kamen aus ganz Deutschland, Frankreich und Luxemburg. So waren zum Beispiel das Flying Aquarium aus Luxemburg und das Ikarus Nachtflug-Team anwesend. Das Ikarus Nachtflug-Team kommt aus Rosenheim, Nürnberg und Fürth. Das Flying Aquarium hat sich auf Großdrachen, überwiegend von Peter Lynn und Rolf Zimmermann spezialisiert. Wie in jedem Jahr waren auch wieder viele Stammgäste gekommen. Wir saßen noch bis spät in die Nacht zusammen am Lagerfeuer, fachsimpelten und erzählten. Der Samstag begann mit Nebel und Wolken und es sah wieder nach Regen aus. Doch im Laufe



Vormittags kam Wind auf, die Wolkendecke riss auf und es blieb trocken. Ab und zu kam sogar die Sonne hervor. Der Wind frischte auf und man konnte fast alles fliegen lassen. Am frühen Nachmittag begannen dann die Vorläufe im 3. Saarland Rokaku Kampf. Auch das Kite Show Team Peagus flog seine Kür. Am Samstag abend hieß es dann: „Tanz der Vampire“. Fledermäuse und Gespensterdrachen flogen über das

Flugfeld und begleiteten Graf Dracula zu seinem Opfer. Doch am Ende siegte doch wieder das Gute! Nach dem anschließenden Nachtflugwettbewerb traf man sich zur Siegerehrung im Hangar. Der Abend endete in fröhlicher Runde bei Musik und Tanz. Am Sonntag ging es schon am Morgen los mit den zweiten Vorläufen im Rokakku Cup. Bei gutem Drachenwind bot sich am Himmel bald ein buntes Bild aus

Lenkdrachen, Einleinern, Großdrachen und selbst gebauten Kinderdrachen. Auf dem Aktionsfeld sah man immer wieder was anderes. Mal war es dir Bonbonfährer für die Kinder, dann wieder das Team mit ihrer Show oder ein besonders schöner Drache. Bei sehr vielen Aktionen waren unsere Drachenfreunde die Albflyer aus Heidenheim mit beteiligt und zauberten immer wieder was neues aus ihrer Trickkiste. Die Besucherzahlen waren mit ca. 10000, ähnlich wie im vergangenen Jahr. Die Zahl der Aktiven Drachenflieger hatte sich sogar erhöht, was wahrscheinlich auf die Internet Präsenz zurück zu führen ist. Am Sonntag Abend nach dem Abbau waren alle geschafft aber sehr zufrieden. Alle waren der Meinung, es war sicher das bisher schönste Drachenfest in Dillingen.





Aktuelle Information in Sachen Zusammenarbeit FLD und DCD

Nach der Bundesversammlung des DCD vom März dieses Jahres hat sich in der Zwischenzeit Einiges ergeben, über welches - wie angekündigt - jetzt informiert werden soll.

Die Entscheidung der Bundesversammlung, künftig keine Deutschen Meisterschaften im Bereich der Lenkdrachen nach dem STACK-Reglement mehr durchzuführen, hat für einige Turbulenzen aber auch zu konstruktivem Nachdenken geführt. Von

Seiten der Drachenflieger/Innen im DCD hat sich NIEMAND berufen gefühlt, sich an der angedachten Neuerarbeitung eines künftigen Konzeptes für Lenkdrachenwettbewerbe - ob positiv oder negativ - aktiv zu beteiligen. - Da haben wir uns wohl in der Bereitschaft zur Mitgestaltung mächtig geirrt!!! Ich sehe daher zur Zeit innerhalb des DCD keine AKTIVE fachliche Kompetenz mehr für den Bereich Lenkdrachen angesiedelt.

Wir tragen dieser Situation damit Rechnung, dass der Titel Deutscher Meister im Bereich Lenkdrachen dort vergeben wird, wo er denn auch tatsächlich bereits seit einigen Jahren ermittelt wird - eben als Ergebnis der über das Jahr verteilten Ausscheidungswettkämpfe des FLD. Mehrere, zum Teil mehrstündige Telefonate mit Paul May vom FLD

waren die Vorbereitung für ein erstes konstruktives Gespräch mit dem neu gewählten Vorstand des FLD in Cuxhaven anlässlich der diesjährigen DM.

Ilona & Thomas Mehler sowie Paul May als Teil des am Samstag in Cuxhaven neu gewählten Vorstandes des FLD haben sich mit Jürgen Ebbinghaus, Berndt Schuhmacher und meiner Person am Morgen des Sonntags zu einem gemeinsamen Gespräch an einen Tisch gesetzt. Dabei haben wir für die Zukunft folgende Zielsetzung besprochen: Beide Vereine, FLD und DCD, haben dem Grunde nach ein grundlegendes und Satzungsmäßig verankertes Ziel: **Die Förderung des Drachensportes**. Dies können wir am besten erreichen, wenn wir unsere Kräfte in diese Richtung gemeinsam orientieren. Daher werden wir in der Zukunft nebeneinander im Sinne dieser Zielsetzung arbeiten. Nebeneinander bedeutet: Der FLD ist spezialisiert auf den Bereich Lenkdrachen und der DCD ist spezialisiert auf den Bereich Einleiner. Danach werden z.B. Anfragen Dritter - sofern einer der Spezialbereiche konkret gefragt ist - von dem angesprochenen Verein an den jeweiligen „Spezialisten“ weiterverwiesen. Weiter werden wir uns gegenseitig bei der Findung von gemeinsamen Austragungsorten für die zukünftigen Meisterschaften im Rahmen von bestehenden Drachenfesten unterstützen.

Beide Vereine werden in künftigen Allgemeinpublikationen auf den anderen Verein hinweisen und auch das zur Verfügung gestellte Infomaterial des anderen Vereines mitverteilen.



Bundesversammlung 2002 des DCD

Die Bundesversammlung 2002 des DCD
wird in Dortmund stattfinden

Datum: 08.03.02 - 10.03.02

Ort:

Haus Husen

Syburger Dorfstraße 116

D-44265 Dortmund

Tel.: 0231-79 30 30

Fax: 0231-79 30 328

e-mail: info@haus-husen.de

Neben dem üblichen gemütlichen Abend
am Freitag ist auch diesmal wieder ein
Drachentypischer Workshop geplant.

In diesem Jahr wollen wir's mal „FEURIG“
zugehen lassen. Uwe Gryzbeck will uns in
die Geheimnisse des Drachenfeuerwerks ein-
weihen.

Um vernünftig Planen zu können brauchen
wir die Anmeldungen zum Workshop recht
frühzeitig. Ihr könnt Euch dazu jetzt schon
anmelden unter folgender Anschrift.

Geplanter Workshop:

PYROTECHNIK

von und mit Uwe Gryzbeck

Info-Anmeldeanschrift:

Peter Wiesemann

Karl-Wagenfeld Str.18

D-48727 Billerbeck

Tel.: 02543-8440

e-mail: praesident@dcd-online.de

Die Einladung zur BV und die Tagesordnung
wird Euch rechtzeitig mit dem HOHI-Aktu-
ell zugehen.

Adressänderung des DCD

Es ist schon eine ganze Weile her, scheint aber noch nicht
überall durchgedrungen zu sein.

Der DCD hat seine Postanschrift geändert.

The adress of the DCD-Drachen-Club-Deutschland,
the German Kite Association has been changed

Federation allemande de cerf volant a change d'adress postale

DCD- Drachen Club- Deutschland

Berndt Schuhmacher

Martinistr.87

49080 Osnabrück

Tel/Fax: +49 (0)541 432099

e-Mail: bschdcd@osnanet.de

Dies Das

Gedanken ...

Es gab in der Vergangenheit immer wieder Anlässe, die kontroverse Diskussionen hervor riefen. Ich denke dabei speziell an das Endlosthema „Kevlarleinen“ und die damit verbundene Aufregung. Sicher deswegen, weil es jeden betrifft, der keine Kevlar verwendet.

Peter Wiesemann sprach bereits ein weiteres Thema an, nämlich das Beinehochlegen auf die Drachentaschen und Sonnenaufdenbauchscheinenlassen bei Drachenfesten. Ich greife ein weiteres Thema auf: Alkohol auf dem Flugfeld.

Schon vor Jahren war dies mehrfach ein Thema bei uns im Verein. Wir sammelten u.a. Erfahrungen mit angetrunkenen Drachenfestbesuchern die auch Schäden an unserem Inventar anrichteten. Als Gruppe mit vielen Jugendlichen und Kindern besuchen wir häufig Drachenfeste, die ein ebensolches Publikum haben. Da fiel schon einmal auf, dass auf dem Campingtisch ein Häuflein leerer Bierdosen stand. Oder es war das Umherlaufen auf dem Flugfeld - in einer Hand die Leine, der anderen Hand die Bierflasche - das machte keinen so tollen Eindruck. Für niemanden. Wir Drachenfieger sind alle bekannt dafür, dass wir - in der Regel - keinen Müll hinterlassen. Sei es wegen der Pferde, die hinterher wieder auf der Wiese grasen oder aus dem Grunde, dass man auch im nächsten Jahr wieder kommen möchte. Sei es deswegen, weil wir durch unser Hobby naturverbunden sein mögen. Sei es deswegen, dass wir vielleicht unserem Nachwuchs ein Beispiel sein wollen. Ist auch egal, wir geben uns Mühe, mit einem guten Gefühl einen guten Eindruck zu hinterlassen. In jeder Hinsicht. Ebenso halten sich die Schäden, die mit Drachen angerichtet werden, offensichtlich in Grenzen. Die

abgeschnittenen Ohren oder durch die Luft wirbelnden Radfahrer sind glücklicher Weise nicht, wie es vor 15 Jahren einmal zu kommen schien, zum Alltag geworden. Sind wir vorsichtiger geworden? Doch diese alten Geschichten von vor über 10 Jahren geistern immer noch in den Köpfen vieler Drachenfestbesucher.

Gelegentlich sieht man Drachepiloten mit Handschuhen fliegen. Lobenswert, wie ich meine, besonders wenn Kinder zugegen sind. Bei uns in der Gruppe besteht Handschuhpflicht; es gibt keine Brand- und Schnittverletzungen, auch nicht beim Nachwuchs. Auch andere Drachenfieger finden diesen Zwang gelegentlich nicht schlecht. Zuwiderhandlung kostet 10 Mark in die Vereinskasse.

Jetzt denke ich persönlich einmal an die Sportarten, die ich selber mit besoffenen Fans, Schlägereien und anderen Ausschreitungen in Verbindung bringe. Ihr kennt sie auch, oder? Was unterscheidet viele von uns z.B. vom Gelegenheitsflieger? Wir sind z.B. versichert. Der eine oder andere hat diese Versicherung vielleicht schon in Anspruch nehmen müssen. Wenn dabei herauskommt, dass Alkohohl im Spiel war, ist es aus damit. Und wenn die Laune vorher noch so gut war. Auf unserem Drachenfest im Arendsee vor zwei Jahren gab es z.B. einen Unfall mit einem zugeschütteten Zuschauer. Es hätte beinahe eine handfeste Schlägerei gegeben, zumindest entstand Sachschaden, den niemand bezahlte. Wir hatten nichts getrunken, zum Glück. Es wäre sonst anders gekommen, ganz sicher!

Es gibt hiertrinkende Drachenfieger, die dafür bekannt sind, als solche auf Drachenfesten aufzutreten. Es ist weder für die Gäste, noch für die Aktiven, erbaulich, solche Feldnachbarn zu haben. Wenn dann noch in Gegenwart von Kindern die heute offensichtlich üblichen Trivialausdrücke über das Feld gebrüllt werden, mag jeder der es noch merkt, seine Schlüsse daraus ziehen.

Solche Vorkommnisse sind dem Drachensport genau so abträglich wie unnötige Unfälle es schon immer waren. Sie führen dazu, unser aller Hobby in Verruf zu bringen.

Nein, trinkt euer Bier weiter. Es geht darum, unschöne Ausfälle zu vermeiden. Es geht darum, unser Hobby so „sauber“ zu halten, wie es derzeit in der Öffentlichkeit da steht. Es geht darum, den Eindruck des nachmittags etwas unbeholden in einer leeren Bierkiste nach noch vollen Flaschen forschenden Drachenpiloten zu vermeiden. Es geht auch darum, dass der Drachensport für alle etwas Schönes, etwas Attraktives, bleibt. Ohne unnötige Komplikationen.

Matthias Raabe

Suchaktion

Am Samstag den 17. November 2001 führten wir an der Ostsee vorbereitende Probe-flüge für unseren Weltrekordversuch durch. Dabei riss um 13:10 Uhr die Leine bei Westwind und zwei Drachen gingen ihre eigenen Wege. Eine intensive Suchaktion und mehrere Durchsagen im Rundfunk brachten bislang nur für einen Drachen einen Sucher-folg. Wir bitten daher jeden, der Drachen Nr. 2 gesehen hat, uns zu benachrichtigen:

Tel: 040-899 32 61 oder e-mail:
 vorstand@drachen-club-flattermann.org
 Drachen 2: Peter-Lynn-Box 5,5qm/2,25 m
 Höhe aus Toray-Nylon 42g.

Der Drachen ist mit Namen und



Das Team vor Beginn des Fluges

Anschrift sowie mit einer zusätzlichen Nachricht im Polybeutel versehen.

Wehret den Anfängen!

Aus gegebenem Anlass möchte ich alle Mitglieder/Innen des DCD vorab über Folgendes informieren:

Wir als DCD freuen uns natürlich, wenn auf unseren gemeinnützigen Verein und unsere Arbeit hingewiesen wird.

Allerdings findet dies dann seine Grenzen, wenn kommerzielle Veranstalter mit uns und ohne unser Wissen und ganz besonders ohne unser vorheriges Einverständnis mit unserem Namen und unserem Logo werben, um damit letztlich ihren kommerziellen Zielen eigennützige Unterstützung zu geben.

Dies ist uns jüngst per Zufall auf einer Seite im Internet aufgefallen. Dort wurde kürzlich für eine Drachenveranstaltung in einer großen deutschen Stadt geworben, bei der von den Zuschauern ein Eintrittsentgelt von immerhin 12,- DM gefordert wurde.

Nach juristischer Beratung haben wir auf diese unrechtmäßige Nutzung durch unsere Rechtsvertretung mit einer entsprechenden Aufforderung zur Unterlassung und Androhung einer Klage im Wiederholungsfall reagiert.

Wie Euch allen bekannt, hat uns die Wiedererlangung der Gemeinnützigkeit einiges an Arbeit und Mühe gekostet. Auch wenn dies etwas ist, was für Andere eine Kleinigkeit bedeutet, kann uns die o.g. widerrechtliche Nutzung im Extremfall die Aberkennung der Gemeinnützigkeit kosten. Deshalb: Wehret den Anfängen!
Peter Wiesemann

Die Drachenbauer sind wieder da

Es war dem Fernsehen sogar eine Nachricht wert. Nach dem Sieg in Afganistan über die Taliban sind die Drachenbauer wieder da. Leider war meine digitale Kamera nicht sofort zur Stelle. Das Fernsehen zeigte verschiedene Drachen- und Drachenbauer und es sollte am 16. Dez. das erste Drachenfest wieder starten. Während der Taliban -Regierung war das Drachenfliegen verboten.

Aus dem Vorstand

Liebe DCD Mitglieder, Liebe Leser

Sicher habt Ihr bemerkt dass diese Ausgabe wieder mal verdammt, sorry, sehr lange auf sich warten ließ. Aber zunächst einmal ist der Redakteur ganz schlecht aus den Pantoffeln gekommen, wie man hier im Rheinland sagt. Dann ließen die Einsendungen von Artikeln für diese Ausgabe auch ein wenig auf sich warten und zu guter Letzt hatte die Redaktion einen Computer Totalcrash, der drei bis vier Wochen Arbeit zunichte machte, die nun in wenigen Tagen nachgeholt werden musste. Wir hoffen, Ihr verzeiht uns dieses und wir versprechen, dass die Ausgabe 1/2002 im Februar in Euren Briefkästen sein wird.

Der Vorstand des DCD und die Redaktion des HOHI wünscht Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein neues, windiges und drachenreiches Jahr 2002.

Versicherungsfälle

Hier noch einmal zur Erinnerung die richtige Adresse, falls es beim Drachenspaß einen Schaden gab. Bitte schriftliche Meldung an die folgende Adresse:

Peter Wiesemann, Karl-Wagenfeld-Str. 18, 48727 Billerbeck



Hier bergen sie einen Drachen aus der Stromleitung

Ein HEW-Mitarbeiter holt einen Drachen von einer Hochspannungsleitung. Die Kosten der aufwendigen Aktion trägt die HEW

Jetzt ist wieder Hochsaison für Drachen. Kräftiger Herbstwind trägt die bunten Flieger ordentlich in die Höhe. Aber Vorsicht: Wenn so ein Drachen sich in einer Stromleitung verheddert und die Schnur womöglich

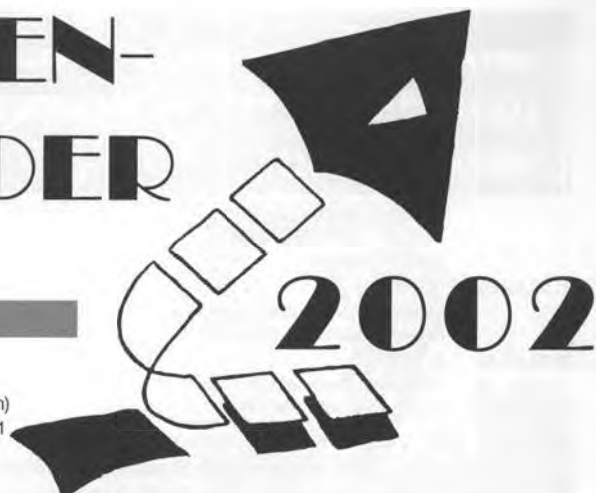
auch noch feucht ist, kann es lebensgefährlich werden! HEW-Sprecherin Claudia Haferkorn: „Pro Wochenende holen wir bis zu elf Drachen aus den Masten. Auf keinen Fall sollte man versuchen, den Drachen auf eigene

Faust zu bergen. Wir haben dafür unsere Spezialisten.“

In der Nähe des Ojendorfer Parks blieben neulich sogar 18 Drachen in den Masten des Hauptspannungswerks Ost hängen. Claudia Haferkorn:

„Elbstrand, Deich oder Stadtpark eignen sich besser zum Drachensteigen. Auf jeden Fall 600 Meter Sicherheitsabstand zu Stromleitungen einhalten, das entspricht der Länge von sechs Fußballfeldern.“

DRACHEN- KALENDER



Februar

- 16.02.-17.02. D, 04720
2. Indoor-Event, Döbeln (Sachsen)
Saxonia-Drachen 03431-713571
- 17.02. D 42...
climax-Indoorcup Wuppertal
Jochen Müller 0171 4739970

März

- 16.03.-17.03. NL, 8e Familie Drachenfest Flying Circus
Minicamping 't Bosch te Zelhem
Mark Collewijn 0031-313-475764
nach 17.00 Uhr
- 21.03.-24.03. NZ, Rotorua World Kite Festival 2002
Verschoben auf März 2004
Ray McCully

April

- 06.04.-15.04. F, Berck sur Mer
Gérard Clément 0033-1-44680075,
Fax: 0033-1-44680386
- 20.04.-21.04. D, 55543
10. Internationales Drachenfest
Bad Kreuznach
Heiko Schmidtke, 0671-61662
- 27.04.-28.04. D, 27449
FDF-Drachenfest in Kutenholz
Ingo Fickert 04144-3689

Mai

- 09.05. D 456..
Vattertachsfiegen in Recklinghausen
Hartmut Günzel 0172 284 7062
- 25.05. 26.05. D 454...
Familien- und Frühjahrs Drachenfest
Mülheim a. d. Ruhr
Dirk Overhoff 0208-4375954 o.
0177-3506182

Juni

- 01.06.-02.06. N, 13. annual kitefestival is at Sola, 10 km.
from Stavanger
Sola Drageklubb
Sveinung Dybvig, 004751 87 24 87
D, 56329
- 08.06.-09.06. 6. Hunsrück Familien Drachenfest,
St. Goar - Werlau
Alfred Zimmermann 0177-58 337 59
- 20.06.-21.06. A, 7. Int. Parndorfer Drachenfest
Abraham Erwin 0043-2166-2814
- 20.06.-23.06. DK, 18. Int. Kite Fliers Meeting FANØ
Rainer Kregovski 040-213848

August

- 10.08.-11.08. D, 18374
Drachen über dem Ostseebad Zingst
Familien Drachenfest
Dirk Overhoff 0208-4375954 o.
0177-3506182
Elke Hippauf 038232-80115
- 10.08.-11.08. CH, 5. Schaffhauser Drachenfest
Christoph Messmer 0041-52-68 527 10
- 23.08.-25.08. D, 19322
3. Wittenberger Drachenfest
Uwe Klimke 034953-23426 od.
0171 990 9768
- 24.08.-25.08. A, 5. Int. Drachenfest Amstetten
Alfons Müller (0043) 07472-69037
- 31.08.-01.09. D, 46... Familien-Drachenfest Oberhausen
Dirk Overhoff 0208-4375954 o.
0177-3506182

- 07.09.-08.09. D, 66763
10. Dillinger Drachenfest in Dieffen auf dem Segelfluggplatz
Paul Friebis 06831-41569
- 14.09.-15.09. D, 89547
7. Albdraachenfest Gerstetten
Albflyer Team 07321-54491
od. 07323-919040
- 21.09.-22.09. D, 91161
11. Familiendraachenfest Hilpoltstein
Rosemarie Salbeck 09122-86874
- 29.09.-30.09. D, 63110
15. Familiendraachenfest Rodgau
Peter Lange 06074-815 492

- 12.10.-13.10. D, 14806
3. Fest der Drachen und Windspiele im „Hohen Fläming“
Ort: Locktow, Flugplatz
Jens Joachimi 033841-33644
- 12.10.-13.10. D, 89150
3. Laichinger Drachenfest
Albflyer Team 07321-54491
od. 07323-919040
- 25.10.-27.10. D, 445..
13. Familien Drachenfest Lünen Christian
Treppner-Schultheis 0170 294 2524

Stell Dir vor, Du hast eine Homepage und keiner besucht sie!

Das Internet ist zu einer neuen Form der Kommunikation geworden, aber das gedruckte Wort ist nicht tot. Das HoHi kommt automatisch zu den Mitgliedern, die Information wird automatisch weitergetragen, im Internet gibt es Information nur, wenn man sie gezielt sucht. Deshalb: Berichte, Fotos und Termine, die für andere Drachenfreunde interessant sind, gehören ins HoHi.

DCD Redaktion HOCH HINAUS, Rolf Sturm, Krahenburgstr. 19a, 40472 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 42 86 86, e-mail: rolf.sturm@t-online.de

... und trotz allem, die Webadresse nicht vergessen

DRACHEN-CLUB-DEUTSCHLAND E.V.

GERMAN KITE FLIERS ASSOCIATION

HOCH HINAUS ist das offizielle Magazin des **Drachen-Club-Deutschland e. V.**, überregional, unabhängig und überparteilich. Das Heft erscheint viermal im Jahr. Für **DCD-Mitglieder** ist der Heftpreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verkaufspreis siehe Umschlag. Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 1.100 Stück.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3/2001.

Vereinsadresse:

DCD

Drachen-Club-Deutschland e.V.,
Geschäftsführung Berndt Schuhmacher,
Martinstraße 87, 49080 Osnabrück



Zuschriften an die Redaktion:

DCD Redaktion HOCH HINAUS, Rolf Sturm
Krahenburgstr. 19a, 40472 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 42 86 86, e-mail: rolf.sturm@t-online.de

Der DCD ist im Vereinsregister des Amtsgericht Düsseldorf eingetragen. Wegen der Förderung von Jugend und Sport ist der Verein als Gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Der DCD hat ein Spendenkonto beim Hamburger Sportbund, Konto: 36/09997, Vereins und Westbank, BLZ 200 300 00, Kennwort „DCD 6566“. Unverlangt eingesandte Beiträge sind sehr willkommen, jedoch kann dafür keinerlei Verantwortung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Das Blatt soll als Fachzeitschrift überparteilich sein. Etwa bestehende Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen sind nicht immer ausdrücklich als solche genannt. Das Fehlen eines solch Hinweises lässt nicht den Schluss zu, dass Warennamen, Konstruktionen usw. frei sind. Das Urheberrecht und weitere Rechte liegen beim Hoch Hinaus bzw. beim Namentlich genannten Verfasser. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und gegen Einsendung eines Belegexemplares.

Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2002
Redaktionsschluß ist der 15. Januar 2002
Anzeigenschluß ist der 15. Januar 2002

Redaktion:
Rolf Sturm (Stu)

Autoren dieser Ausgabe:
Manfred Dräger, Jürgen Ebbinghaus, Helmut Gubisch,
Matthias Raabe, Peter Wiesemann

Fotos:
Manfred Dräger, Jürgen Ebbinghaus, Helmut Gubisch,
Matthias Raabe, Peter Wiesemann

Das Titelfoto zeigt den 1. Preis der stablosen Drachen bei der DM:
Lurchi von Bernhard Dingworth

DCD Telefon- und Faxnummer (ISDN) :

Tel.: 0541 432099

Fax: 0541 432099

Anzeigenverwaltung und Herstellung:

Partner Werbung & Druck GmbH
Gehrstücken 3, 25421 Pinneberg
Tel.: 04101/ 69 98 - 0, Fax: 04101/ 69 98-99



DRACHEN CLUB DEUTSCHLAND DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2001 IN CUXHAVEN

END ERGEBNISSE

Flachdrachen

1. Platz

350 Punkte, Christian Harms,
Büttelborn, Adlertänzer, asy-
metrisch



2. Platz

346 Punkte, Fridolin Anders,
Immendingen-Hattingen
Jamboree (Indianisches
Vogelmotiv)



3. Platz

272 Punkte,
Eduard Schicht,
Hamburg

Rollo/Spitzdrachen-
kombination



4. Platz

271 Punkte,
Stefanie Berner,
Delmenhorst
8-zackiger
Regenbogen-Stern



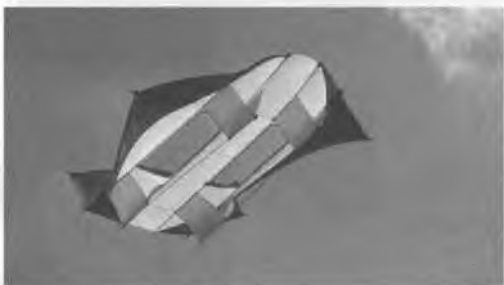
5. Platz

259 Punkte,
Jan Heusinkveld,
Halle, NL
Genki Zirkuszelt
'Flying Circus'



6. Platz

255 Punkte, Jürgen von Almelo, Nordhorn
Hexagon aus 7 Flächen, Kabuki Motive



7. Platz

246 Punkte, Walter Mitchell, Lubbock,
Texas, USA Delta in Flechttechnik



8. Platz

237 Punkte,
Michael Braunbeck,
Marbach
Doppel-Conyne Variante
mit variablen Öffnungen

Stablose Drachen

1. Platz

340 Punkte,
Bernhard
Dingwerth,
Kassel
Lurchi
(s. Titelbild)



2. Platz

269 Punkte,
Walter Mitchell,
Lubbock, Texas,
USA
3D - Air Form
(Parafoil)



3. Platz

259 Punkte, Gerd
Klaus, Düsseldorf
Schlange



4. Platz

250 Punkte, Rainer van denBergh,
Ingelheim, Bär m. verstellb. Armen + Beinen



5. Platz

234 Punkte, Karl-Ulrich Körte, Roten-
burg a.d. Fulda, Hai

6. Platz

222 Punkte, Jan Heusinkveld,
Halle, NL Manta

Zellendrachten

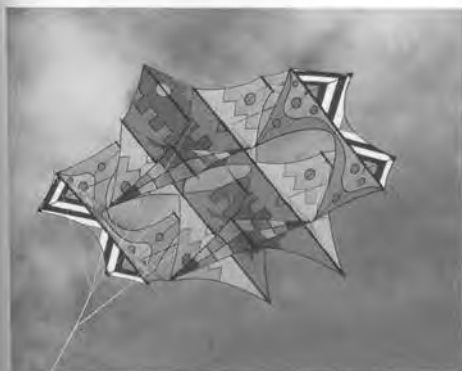


1. Platz,
346 Punkte,
Helmut
Andraszak,
Herne
Zweizellen mit
Klappflügeln

2. Platz,
294 Punkte,
Udo Storbeck,
Hess.Oldendorf
'Drehender
Cody'



3. Platz, 290 Punkte, Stefanie Berner,
Delmenhorst, 5-zelliger Drachen,
regenbogenfarbig



4. Platz, 251 Punkte,
Christian Harms, Büttelborn
'La Astronav', Lynn-Box Variante

Beste 'Erstlinge'

1. Platz, Christian Harms
2. Platz, Stefanie Berner
3. Platz, Eduard Schicht

Sonderpreis 1. Platz Flachdrachen, gestiftet
von Erol Hubing, ging an Christian Harms.



Die 3 'Drachenreisen' zu verschiedenen in-
ternationalen Drachenfesten in England bzw.
Frankreich werden nach Feststehen dieser
Termine an die Gewinner der 3 Klassen
Flachdrachen, Stablose Drachen u. Zellen-
drachen vergeben.

Wenn möglich werden deren Terminwün-
sche und Sprachneigungen berücksichtigt.

Schönste Haspel

1. Platz, Jo Maurer
2. Platz, Fridolin Anders
3. Platz, Rainer Kierlicks



*Der Kampf mit der nassen Urkunde
In der Mitte Fridolin Anders*



*Bild Organisation: (rechts nach links)
Trude Meyer, Stadt Altenbruch
Herman Meyer, Stadt Altenbruch
Uwe Schwettmann, Kultur Nord*

Größter Leinenwinkel

1. Platz, Berndt Schumacher
2. Platz, Ergebniss im Regen verschollen!
3. Platz, Ergebniss im Regen verschollen!

Rokkaku Einzel

1. Platz, Ergebniss im Regen verschollen!
2. Platz, Ergebniss im Regen verschollen!
3. Platz, Ergebniss im Regen verschollen!

Rokkaku Team ist dem Regen zum Opfer gefallen.



Sieger Manja



Jury

*Rainer Hoffmann,
Ralf Maserski,
Ulrich Cziollek
Jörg Rülher,
Raffael Krispien,
Jürgen Ebbinghaus
(Organisation)*



*rechts:
Gerd Klaus,
3. Preis
stablose
Drachen*



Pokale gabs natürlich auch

FLACHDRACHEN

1. Platz



ZELLENDRACHEN

1. Platz



2. Platz



2. Platz



STABLOSE DRACHEN

2. Platz



3. Platz





**Beim Aufknüpfen der "Eddy-Kette" für den Weltrekord
(siehe Bericht : Weltrekord in Kiel)**